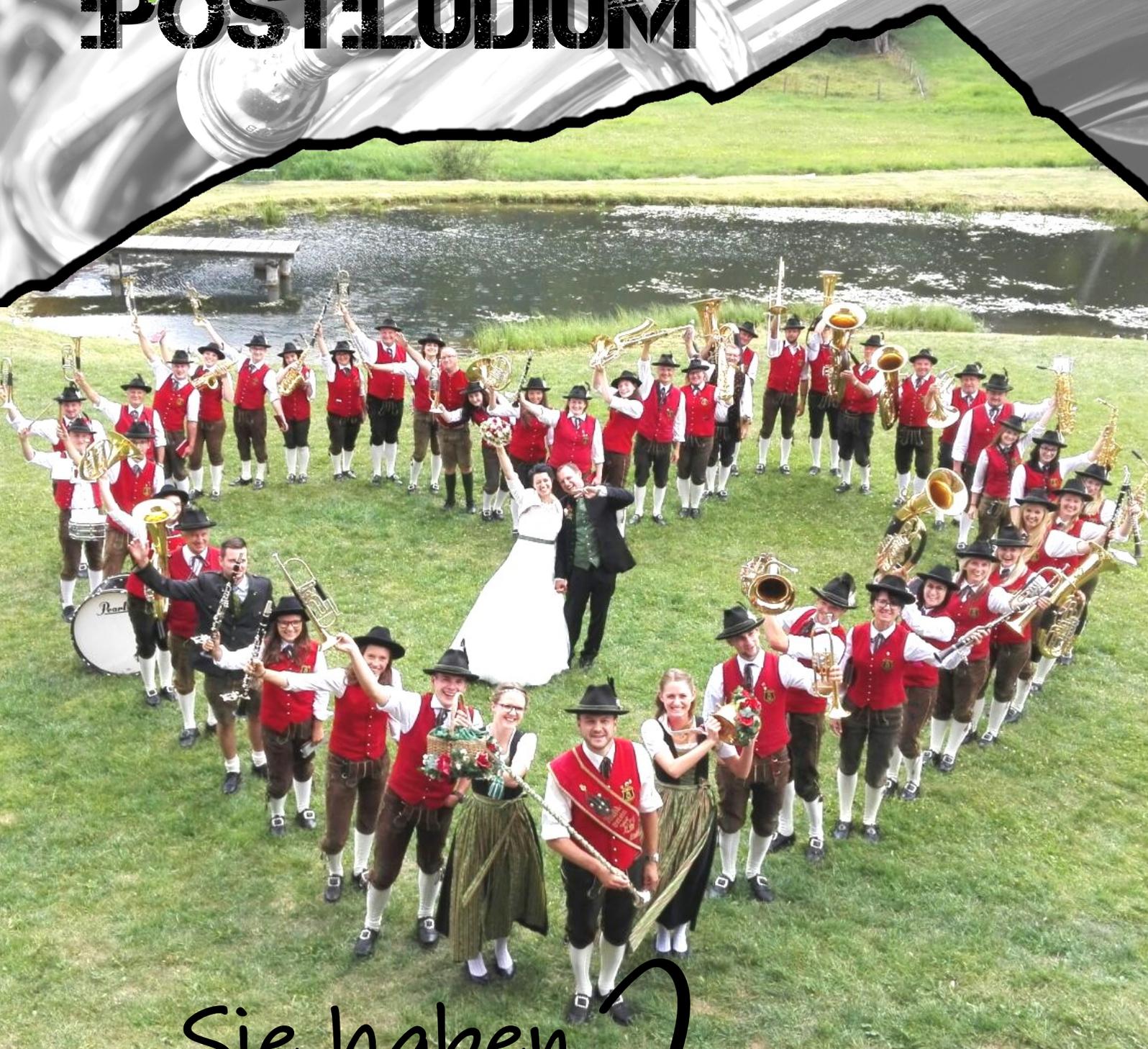


MUSIK

POSTLUDIUM



Sie haben *Ja* gesagt!

JAHRESRÜCKBLICK

JUGEND

SCHNAPPSCHÜSSE

STATISTIK

Informationszeitschrift des

Osterkonzert 2018 — Ein Ohrenschmaus vom Feinsten...

Am Ostersonntag, dem 01. April 2018, luden wir wieder zum traditionellen Osterkonzert in die Mehrzweckhalle der Volksschule Krakau ein.

Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle „Alpenklänge“ Krakau ebene unter Kapellmeister Johannes Lintschinger und Obmann DI (FH) Norbert Stolz konnten sich wieder über eine bis auf den letzten Platz gefüllte Mehrzweckhalle freuen. Obmann DI (FH) Norbert Stolz durfte einige Abordnungen befreundeter Musikkapellen aus der Umgebung, den Bezirkskapellmeister des Bezirkes Murau Helmut Eichmann, Ehrenkapellmeister des Blasmusikverbandes Steiermark Prof. Ing. Philipp Fruhmann, Bezirkskapellmeister des Bezirkes Knittelfeld Gernot Mang und Bezirkskapellmeister des Bezirkes Villach Christian Wastian, viele Ehrenmitglieder des Musikvereins und kommunale Persönlichkeiten sowie Blasmusikfreunde aus nah und fern begrüßen.

Auch heuer ist es Kapellmeister Johannes und seinem Stellvertreter Robert wieder gelungen, einen Ohrenschmaus für die zahlreichen BesucherInnen vorzubereiten und mit den Musikantinnen und Musikanten einzustudieren. Eröffnet wurde das diesjährige Osterkonzert mit dem Konzertmarsch „Im Wandel der Zeit“. Die Stückauswahl führte von Ouvertüren über Polkas bis hin zu modernen Nummern, welche bei den ZuhörerInnen großen Anklang fanden. Als Solisten brillierten Armin Kogler und David Bischof auf der

Trompete beim „Zapfenstreich für Verliebte – Tattoo for Lovers“.

Besonders erfreulich war, die Verleihung der fünf Jungmusikerbriefe an Florian Siebenhofer (Trompete), Michaela Würger, Alina Siebenhofer, Katharina Zitz (alle drei Waldhorn) und Anna Steiner (Klarinette). Der Obmann hieß sie in den Reihen der Musikkapelle herzlichst willkommen und wünschte ihnen viel Spaß.

Leider musste im Zuge des Osterkonzertes auch ein Musikant verabschiedet werden. Unser Schlagzeuger Bernd Siebenhofer entschied sich aus privaten Gründen, die „Sticks an den Nagel“ zu hängen. Ihm wurde für die jahrelange Arbeit und Unterstützung gedankt und ein kleines Präsent überreicht.

Im festlichen Rahmen des Konzertes wurden auch die Ehrungen verdienter Musikerinnen und Musiker vorgenommen. Das Ehrenzeichen in Bronze für 10-jährige Tätigkeit vom Steirischen Blasmusikverband erhielten David Bischof und Dominik Kogler. Zwei Highlights waren die Ehrungen des Klarinettenisten Johann Stolz und des Tubisten Otto Esterl. Johann Stolz wurde für 40-jährige Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Otto Esterl konnte für 60-jährige Tätigkeit ebenfalls das Ehrenzeichen in Gold in Empfang nehmen. Dies honorierten seine Musikkolleginnen und -kollegen mit Standing Ovations. Das Verdienstkreuz in Silber am Band wurde an Harald Zitz für seine 20-jährige Vorstandstätigkeit verliehen. Für ihre 20-jährige Tätigkeit in den Reihen des

Musikvereines wurden Johannes Lintschinger, Peter Moser und Elisabeth Stolz mit Präsenten seitens des Musikvereines bedacht. Auch Josef Pirkner durfte sich für seine 30-jährige Tätigkeit im Musikverein „Alpenklänge“ Krakau ebene über ein Präsent freuen.

Unser Obmann Norbert führte in gewohnter Weise hervorragend durchs Programm. Er gratulierte in diesem Zuge auch nochmals zur erfolgreichen Teilnahme bei der Konzertwertung im November 2017.

Im Anschluss an das Konzert sorgten unsere beiden ehemaligen Musikanten Raimund Kogler und Johann Siebenhofer für musikalische Unterhaltung zum gemütlichen Ausklang.

A: Kompostierst du noch?

B: Das heißt komponieren und nicht kompostieren.

A: Also schreibst du keinen Mist mehr?

Warum mögen Posaunen keine Friedhöfe?

Zu viele Kreuze

Was ist der Unterschied zwischen einer Frau und einer Trompete?

Bei der Trompete kann man das Mundstück entfernen!

Was ist die Gemeinsamkeit von Kondom und Dirigent?

"Mit" ist sicherer, "ohne" schöner.



WORTE

DES OBMANNS

Geschätzte Mitglieder des MV „Alpenklänge“ Krakau ebene, werte Bevölkerung, Förderer und Gönner!

„Jahre vergehen und sind auf immer vergangen, aber ein schöner Tag leuchtet ein Leben hindurch.“ Mit diesem treffenden Zitat von Franz Grillparzer beginne ich meinen Jahresrückblick über das abgelaufene Vereinsjahr 2018.

War es doch ein wunderschöner Sommertag im vergangenen August, an dem ich, begleitet von unserer Musikkapelle, meiner lieben Elisabeth das Ja-Wort geben durfte. Wir beide wollen uns von dieser Seite aus nochmals recht herzlich bei den Musikkolleginnen und -kollegen sowie bei der gesamten Bevölkerung bedanken, dass sie gemeinsam mit uns diesen einen besonderen Tag gefeiert haben. Für uns beide wird es ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Auf Vereinsebene blicken wir erneut auf ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr 2018 zurück. So hatten wir Anfang Jänner 2019 unsere, nunmehr alle zwei Jahre stattfindende, Jahreshauptversammlung im Hotel Stigenwirth. Die Versammlung konnte dank der tollen Zeitdisziplin bei den Berichten jedes einzelnen Verantwortlichen sehr zügig durchgeführt werden. Kurz zusammengefasst: Wir machen im Verein eine wirklich sehr gute Arbeit - sei es in musikalischer als auch in finanzieller Hinsicht oder letztendlich in der Jugendarbeit.

Vor allem der finanzielle Aspekt hat uns im vergangenen Jahr vor eine wirklich große Herausforderung gestellt. Durch Instrumentenankäufe bzw. -reparaturen, Einkleidung von Jungmusikern und zahlreiche weitere Ausgaben hatten wir dringenden Handlungsbedarf. Durch intensive Überlegungen im Vereinsvorstand wurde letztendlich die Veranstaltung „Sagln“ am Basiccamp der Klausnerbergsäge geboren. Die Organisation dieses Festes wurde dankenswerterweise von Festobmann Johannes Sie-

benhofer und den Vorstandskollegen übernommen. Wir bedanken uns weiters recht herzlich bei allen Musikerinnen und Musikern mit deren Partnern, den Ehrenmitgliedern und den Vorstandskollegen für die durchgeführten Auf- und Abbauarbeiten und natürlich für die tolle Mithilfe und Unterstützung am Abend der Veranstaltung. Ohne euch wäre es niemals gelungen, das „Sagln“ in dieser Form und vor allem so erfolgreich durchzuführen. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ dürfen wir von dieser Seite auch nochmals der Agrargemeinschaft Klausnerberg, der Gemeinde Krakau und dem TVB Krakau für die Nutzung des Festgeländes, der Parkplätze sowie des Basiccamps aussprechen. Wir freuen uns schon auf die Wiederholung unseres „Sagln“ Ende Juli 2019.

Die Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge hat im abgelaufenen Vereinsjahr auch wieder tadellos geklappt. Wir dürfen uns bei allen Mitgliedern sehr herzlich für die prompte Überweisung der Beiträge bedanken.

Durch eure Unterstützung sind wir in der Lage, wieder kräftig in unsere Jugend zu investieren. So können wir beim Osterkonzert 2019 recht herzlich die Jungmusiker Leonie Kogler, Stefanie Steiner, Sophia Zitz und Stefan Zitz in den Reihen unserer Musikkapelle begrüßen. Wir wünschen den Jungmusikern auf diesem Wege viel Spaß und Freude beim Musizieren in unserem Musikverein. Wir dürfen euch liebe Mitglieder, Förderer und Gönner schon jetzt dazu einladen, sich von den Talenten unserer Jungmusiker zu überzeugen und laden euch recht herzlich zum diesjährigen Osterkonzert ein.

Leider müssen wir auch heuer eine tragende Säule unserer Musikkapelle in den musikalischen Ruhestand verabschieden. Unser lieber Musikkollege Gerhard Stolz hat nach 35 Jahren Aktivstand seinen Rücktritt erklärt. Wir bedauern diese Entscheidung von Gerhard sehr, verstehen aber, dass er durch sein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Krakau kaum noch Zeit für

die Musik finden konnte.

Lieber Gerhard, wir wünschen dir alles Gute für deine Musikerpension und hoffen, dass du nun etwas mehr Zeit für deine Familie aufbringen kannst. Vielen Dank für deine Dienste im Musikverein!

Wir möchten uns recht herzlich bei der Gemeinde Krakau für die immerwährende sehr großzügige materielle und finanzielle Unterstützung bedanken und gleich die Bitte anknüpfen, dem Musikverein auch zukünftig so wohlwollend gegenüber zu stehen.

Ein besonderes Dankeschön gilt natürlich euch, den unterstützenden Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung unserer Heimatgemeinde. Nur durch eure immerwährende ideale und materielle Unterstützung sowie durch eure enorme Spendenfreudigkeit ist es uns möglich, erforderliche Anschaffungen für unsere Musikkapelle tätigen zu können.

Die Musikkapelle funktioniert nur durch das Engagement eines jeden einzelnen Musikers. Ob es nun Probenarbeiten oder Ausrückungen sind, unzählige Stunden werden von unseren Musikerinnen und Musikern in ihr Hobby, die Blasmusik, investiert. Wir dürfen uns recht herzlich bei den Familien und Angehörigen unserer Aktiven für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken.

Was wäre ein Obmann ohne seine Vorstandskollegen? Für die immer sehr motivierte und konstruktive Zusammenarbeit darf ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei euch bedanken.

Abschließend wünsche ich den Musikerinnen, Musikern und Marketenderinnen ein erfolgreiches Jahr, viele schöne und gesellige Stunden bei euren Auftritten und vor allem, dass ihr immer wieder gesund von den Ausrückungen zu euren Familien nach Hause kommt.

**Obmann
DI (FH) Norbert Stolz**

Probentag**Neben den zahlreichen laufenden Gruppen- und Gesamtproben fand am Samstag, 17. März 2018, unser Probentag im Probelokal sowie den Räumlichkeiten der Volksschule Krakau ebene statt.**

Gestartet wurde um 09:00 Uhr aufgeteilt in Blech-, Holz- und Schlagwerkregister mit den Teilproben. Kapellmeister Johannes Lintschinger übernahm die Probenarbeiten mit dem Blechregister. Besonders erfreulich war, zwei engagierte Musiker zu unserem Probentag begrüßen zu dürfen. Klarinetist Christian Wastian, Kapellmeister-Kollege und ehemaliger Militärmusikkollege von Johan-

nes, aus Finkenstein leitete die Holzregister-Probe und Siegi Midl, renommierter Schlagzeuger und Lehrer der Musikschule Murau, unterstützte unser Schlagwerk bei den Gruppenproben. Obmann Norbert ließ es sich nicht nehmen, uns bei der Gesamtprobe am Nachmittag einen Besuch abzustatten und ein paar Worte zu sagen.

Herzlichen Dank unserer Volksschuldirektorin Gudrun Esterl, dass wir die Räumlichkeiten der Volksschule Krakau nutzen durften, sowie an unsere beiden Gäste, Christian und Siegi, für die fachkundige Unterstützung unserer MusikerInnen.

Tag der Blasmusik in den Ortsteilen Klausen bis Krakaubene

Am Christihimmelfahrtstag fand wieder unser traditioneller Tag der Blasmusik statt, der uns in diesem Jahr in die Ortsteile Klausen und Krakaubene führte.

Bei herrlichem Frühlingswetter begannen wir unsere musikalische Rundreise beim GH Schallerwirt, welcher uns bereits mit einem köstlichen Frühstück in Empfang nahm. Unser Weg führte uns über die Tauernwirtsiedlung zu den Häusern entlang der Landstraße, welche uns ebenfalls mit Freude, Köstlichkeiten und Getränken in Empfang nahmen, bis zum GH Stigenwirth. Dort wurden wir leider vom Regen überrascht, was unseren Aufenthalt etwas verlängerte. Nachdem der Regen etwas nachgelassen hatte,

konnten wir unsere Reise zu den Häusern der Höflesiedlung fortsetzen. Auch dort mussten wir wegen des erneuten Regengusses etwas länger als geplant abrasten, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Zu guter Letzt besuchten wir im Ortsteil Krakaubene noch die Familien der Wohnhäuser und Fixlsiedlung bevor es bei Sonnenschein weiter zu Familie Siebenhofer ging. Etwas später als geplant fand unser Tag der Blasmusik - nicht nur wegen des Wetters, sondern vor allem wegen der überaus großzügigen Gastfreundschaft und freundlichen Aufnahme der Bevölkerung - am frühen Abend bei „Harti's Beisl“ seinen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön!!



WORTE

DES KAPPELLMEISTERS

Geschätzte Krakauer Bevölkerung, werte Mitglieder des MV „Alpenklänge“ Krakaubene, liebe Musikantinnen, Musikanten und Vorstandskollegen!

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“ In unserem manchmal leider zu hektischen Leben spricht dieses Zitat des niederösterreichischen Schriftstellers Ernst Ferstl Vielen wohl aus der Seele. Oft ist es schlicht und einfach nicht möglich, sich Zeit für die wichtigen Dinge wie Partner, Familie, Freunde oder auch einmal sich selbst zu nehmen. Viel zu häufig aber geben wir selbst eigentlich Unwichtigem einen zu großen Stellenwert und blockieren damit Zeit für Wesentliches.

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“ Jeder, der sich freiwillig für die Gemeinschaft in unserer schönen Krakau engagiert, weiß um die Bedeutung dieses Satzes. Und in diesem Zusammenhang weiß auch jede leidenschaftliche Musikantin und jeder leidenschaftliche Musikant, wie erfüllend es oft sein kann, sich einfach seinem Hobby, dem Musizieren,

zu widmen. Doppelt positiv dabei ist, dass die Musik nicht nur einem selbst, sondern auch den Zuhörern etwas geben kann. Und das in vielerlei Hinsicht: als Unterhaltung bei Festen und Feiern, als „Gänsehautfaktor“ bei Konzerten und Musik, die besonders berührt, als auch als Trostspender bei traurigen Anlässen.

Natürlich ist nicht jede Ausrückung oder Probe immer mit Spaß, vielleicht mitunter sogar mit Überwindung verbunden. Darum ist auch einiges an Disziplin von Nöten, wenn es z. B. für ein Osterkonzert gilt, zwei bis drei Mal in der Woche zur Probe zu kommen und schwierige Stellen auch noch zu Hause zu üben. Die investierte Übe- und Probenzeit wird aber um ein Vielfaches damit entlohnt, dass vorerst fast unspielbare Stücke oder Passagen auf einmal fast wie von selbst funktionieren und man sie dann stolz beim Konzert präsentieren kann. Zudem ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, sich mit seinem Beitrag zum guten Gelingen des „Gesamterlebnisses“ Musik innerhalb der Musikerfamilie einzubringen.

Ebenfalls ein besonderes Erlebnis des vergangenen Jahres stellte die Hochzeit unserer Flötistin Elisabeth und unseres Obmannes Norbert Stolz dar. Dankeschön, dass wir euch an eurem Hochzeitstag begleiten und mit euch feiern durften.

Ein wenig wehmütig möchte ich mich beim Jung-Musik-Pensionisten Bürgermeister Gerhard Stolz bedanken. Danke für deine Zeit, die du dir für viele schöne gemeinsame Stunden und für die Kameradschaft im Kreise unserer Musikkapelle genommen hast!

Zuletzt bleibt mir noch, euch allen weiterhin viel Freude zur und mit der Musik zu wünschen! Dies gilt im Besonderen den Jungmusikern, die mit dem Osterkonzert in den Aktivstand aufgenommen werden.

Ich freue mich wieder auf ein gemeinsames musikalisches Jahr mit euch!

**Euer Kapellmeister
Johannes Lintschinger**

Bezirksmusikfest in Ranten

Am Pfingstwochenende fand mit dem Pfingstfest in Ranten die traditionelle Zeltfestsaisoneneröffnung statt. In diesem Jahr wurde dieses Fest vom MV Ranten ausgerichtet und im Rahmen dieses Festwochenendes fand am Pfingstsonntag auch das Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirks Murau statt.

Leider dürfte der Wettergott kein Musikliebhaber sein, denn er meinte es schon am frühen Morgen nicht gut mit den zahlreich angereisten Musikkapellen. Aufgrund des immer wieder einsetzenden Regens musste die Andacht sowie der Festakt mit den Ansprachen der Ehrengäste im Festzelt abgehalten werden.

Der Umzug mit Defilierung konnte in einem kurzen „Schönwetterfenster“ dann schließlich doch stattfinden, bevor die vielen Besucherinnen und Besucher dann den ganzen Nachmittag mit halbstündigen Konzerten der vielen Musikkapellen unterhalten wurden. Als besonderes Highlight wurde im Vorfeld dieses Bezirksmusikfests eine bezirksweite Damenkapelle ins Leben gerufen, welche am späten Nachmittag unter viel Gejubel der Zuhörerinnen und Zuhörer konzertierte. Kurz bevor die Tanzmusik „Carinthia Live“ mit voller Power startete, durften schlussendlich auch wir noch einen kurzen musikalischen Streifzug durch unser Repertoire geben.



Bezirkstreffen des öKB

Am Sonntag, dem 10. Juni 2018, feierte der ÖKB-Ortsverband St. Peter am Kammersberg sein 110-jähriges Bestehen.

In Verbindung damit haben sie auch das Bezirkstreffen 2018 ausgetragen. 32 Ortsverbände aus dem Bezirk Murau und den angrenzenden Bezirken sowie drei Musikkapellen, unter anderem auch der Ortsverband Krakauenebene und wir, sind der Einladung zur Greimhalle gefolgt.

Mit einem kurzen Umzug in Richtung Greimhalle bzw. Sportplatz und Defilierung wurde der Tag bei sommerlichen Temperaturen gestartet. Darauf folgte der Wortgottesdienst und der Festakt sowie die Ansprachen der Ehrengäste. Zur Auflockerung wurde der Festakt von den anwesenden Musikkapellen, dem Musikverein St. Peter am Kammersberg, dem Musikverein Schönberg-Lachtal und dem Musikverein „Alpenklänge“ Krakauenebene, umrahmt. Abschließend spielte der MV St. Peter noch die Landeshymne, bevor es in der Greimhalle mit unserem Konzert und dem Konzert des MV Schönberg-Lachtal weiter ging. Bei guter Stimmung, zum Abschluss mit den „Speckys“, nahm der Tag ein gemütliches Ende.

Zu Ehren des Hl. Ulrich...

... rückten wir am ersten Wochenende im Juli wieder gemeinsam mit den Schützen aus.

Dieses Wochenende, welches ganz im Zeichen unseres Pfarrpatrons, dem Hl. Ulrich, steht, wird traditionell mit dem Zapfenstreich am Samstagabend begonnen. Gestartet wurde der Zapfenstreich beim GH Schallerwirt im Ortsteil Klausen mit einem kurzen Standkonzert, ehe wir in Richtung Krakauenebene losmarschierten. Die Marschroute führte uns bis zum Hotel Stigenwirth. Auch dort gaben wir noch einige Polkas und Märsche zum Besten.

Am Sonntag feierten wir unser Kirchweihfest, beginnend mit Schützen- und Hochamt in der Kirche und anschließender Festprozession. Bei sommerlichen Wetterverhältnissen begannen wir am frühen Nachmittag mit den Ständchen sowie die Schützengarde mit den Ehrensälvn am Kirchplatz.

Erstmalig wurde die Schützengarde von Hauptmann Martin Siebenhofer angeführt, nachdem Major Oswald Tockner nach 14 Jahren das Kommando zurücklegte. Nach einer anschließenden kurzen Labung zogen wir weiter zum Hotel Stigenwirth. Hier spielten wir noch weitere Ständchen und die Schützengarde schoss noch einige Ehrensälvn, ehe das Pfarrfest mit den letzten Sälvn bei „Harti's Beisl“ sein Ende fand.



I bin dabei!

5 gute Gründe für eine Mitgliedschaft beim Musikverein „Alpenklänge“ Krakauenebene:

- Mit Ihrem Beitrag wird die **musikalische Umrahmung** von kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen gewährleistet.
- Sie unterstützen notwendige **Instrumentenankäufe und -reparaturen**.
- Sie fördern mit Ihrem Beitrag die **Ausbildung** von NachwuchsmusikerInnen.
- Sie unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die **Anschaffung von Bekleidung und Notenmaterial** für unsere Musikerinnen und Musiker.
- Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, das **kulturelle Leben** und die **musikalische Tradition in der Krakau** aufrecht zu erhalten.

So einfach geht's!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim Musikverein „Alpenklänge“ Krakauenebene. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 10,00 jährlich.

Name, Vorname

Adresse, PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Email

Unterschrift

Beitrittserklärung ausfüllen und dem MV „Alpenklänge“ zukommen lassen!

SAGLN

Am Freitag, dem 27. Juli 2018, feierte unsere Abendveranstaltung mit dem Namen „SAGLN“ nach wochenlangen intensiven Vorbereitungsarbeiten ihr Debüt.

Unser Musikverein lud die Bevölkerung sowie Gäste zu einem musikalischen Sommerabend mit buntem Programm bei der Klausnerbergsäge ein. Die Gruppe „Koglblech“ unterhielt die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit einem bunten Mix ihres Repertoires bevor der Musikverein Ranten einen tollen Dämmerstopp zum Besten gab. Dazwischen sorgte der „Trachtenverein Krakauer Freunde“ mit Schuhplattlereinlagen für Auflockerung ehe man zu den „GroBla Buam“ das Tanzbein schwingen konnte. Über den Jahresvorrat an Murauer Bier bzw. einen Wellnessgutschein im gleichen Wert und den Titel „Chefsagler“ bzw. „Chefsaglerin“ für die meisten erworbenen Holzmedaillen konnten sich Jakob Würger und Antonia Kogler freuen. Da es der Wettergott gut mit uns meinte, konnte bei dieser Open-Air-Veranstaltung auch gleich die längste Mondfinsternis des Jahrhunderts bewundert und im Partyzelt bis in das Morgengrauen weitergefeiert werden.

Herzlichen Dank an die vielen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern, die unsere Veranstaltung durch ihren Besuch bereichert und zu ihrem Gelingen beigetragen haben!

Wir sehen uns im nächsten Jahr beim SAGLN 2.0!



Frühschoppen beim Tamsweger Waldfest

Am Sonntag, dem 05. August, hatten wir die Ehre beim Waldfest der Bürgermusik Tamsweg und des Bürgerlichen Schützenkorps Tamsweg einen Frühschoppen zu spielen. Bei wunderbarem, heißem Sommerwetter fanden sich viele Besucherinnen und Besucher im und um das Festzelt ein, um unserem über dreistündigen Konzert zu lauschen. Besonders freute es uns, auch viele Krakauerinnen und Krakauer unter den Gästen zu sehen. Unser Kapellmeister Johannes sorgte

mit seiner Programmauswahl für einen bunten Mix aus Märschen, Polkas und modernen Stücken. Auch Moderator Toni Sagmeister sen. führte mit Witz gekonnt durch das Programm und somit erlebten die Besucherinnen und Besucher einen schönen musikalischen Nachmittag. Ein Highlight war das gemeinsame Spiel des "Rainer Marsches" mit der Bürgermusik Tamsweg zum Abschluss unseres Frühschoppens, ehe die Bürgermusik mit ihrem Wunschkonzert für Unter-

haltung im Festzelt sorgte. Herzlichen Dank an die veranstaltenden Tamsweger Vereine für die Einladung und die netten Stunden bei eurem Waldfest!



Hoffest der Krakauer Freunde

Der Trachtenverein „Krakauer Freunde“ feierte am Sonntag, 12. August, das bereits zwölfte Hoffest bei Familie Siebenhofer, vlg. Wallner, in Krakaubene. Wir umrahmten das diesjährige Hoffest um die Mittagszeit mit einem stimmungsvollen Hofkonzert musikalisch. Bei abwechslungsreichem Programm mit Schauschnitzen, Kinderschminken, Schießkino, Strohhüpfburg, Plattlereinlagen der Nachwuchsgruppe, Schnalzereinlagen der Steirerherzen „Goablschnalzer“ aus Knittelfeld sowie Tanz- und Plattlereinlagen des Trachtenvereins „Roßbecker“ Bruck an der Mur verbrachten die MusikerInnen noch einen gemütlichen Nachmittag beim Hoffest.



Wir freuen uns über den nächsten „Goldburschen“!

Herzliche Gratulation zur bestandenen Leistungsabzeichen-Prüfung dürfen wir unserem Schlagzeuger **Andreas Esterl** aussprechen. Er hat am 07.07.2018 das **Leistungsabzeichen in Gold** am J. J. Fux Konservatorium in Graz mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen!!

Lieber Andi — Spitze!! Wir sind sehr stolz auf dich!



Womit kämpft ein Hornquartett?

*Der erste Hornist kämpft mit der Höhe
Der zweite Hornist kämpft mit der Intonation
Der dritte Hornist kämpft mit den Pausen
und der vierte Hornist kämpft mit dem Schlaf.*



Platzkonzert in Tamsweg

Am Mittwoch, dem 29. August, waren wir beim Tamsweger Platzkonzert, welches bereits ein Fixtermin in unserem Sommerprogramm ist, zu Gast.

Mit einem von Kapellmeister Johannes bunt-ausgewählten Mix aus unserem Repertoire begeisterten wir auch in einer aufgrund der Urlaubszeit etwas kleineren Besetzung die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer in den gut gefüllten Gastgärten rund um den Marktplatz. Besonders freute es uns wieder, dass Krakauerinnen und Krakauer, viele Lungauerinnen und Lungauer sowie zahlreiche Gäste aus nah und fern an diesem lauen Sommerabend unseren musikalischen Klängen horchten.

Aktivitäten an spielfreien Tagen...

Auch an den spielfreien Wochenenden kommen wir nicht ganz ohne unsere Kolleginnen und Kollegen aus. So nahmen wir auch an verschiedenen Veranstaltungen anderer Vereine in der Krakau teil.

Drei Mannschaften bewiesen ihre ruhige Hand und Treffsicherheit beim Vereineschießen des Krakauer Scheibenschützenvereines auf der Jagatratte am 23. und 24. Juni 2018. Besonders erfreulich war, dass sich die Mannschaft „Musikverein Krakau ebene II“ mit Elisabeth Stolz, Norbert Stolz, Gerhard Stolz und Harald Kogler den ersten Platz vor einem Team der Schützengarde Krakau ebene und der Jagdgesellschaft Krakau ebene sichern konnte. Die beiden anderen Teams bestehend aus Marianne Kog-

ler, Julian Kogler, Robert Hlebaina und Sandra Bischof sowie Tamara Hlebaina, Florian Siebenhofer, Bernd Siebenhofer und Verena Siebenhofer erreichten die Platzierungen 28. und 33.

Am 07. Juli stellte die Mannschaft um Kapellmeister Johannes Lintschinger mit Peter Moser, Andreas Tockner (Stefl) und Gregor Wallner beim Sporttag des USV Krakau ebene ihre Sportlichkeit, Geschicklichkeit und ihr ruhiges Händchen unter Beweis. Die Stationen „Gewehrschießen“, „Reck“, „Jou de Boul“, „Heißer Draht“, „Galgenkegeln“ und „Nagelstock“ meisterten sie mit Bravour und erreichten so den 9. Platz.

Wir gratulieren allen teilnehmenden Mannschaften zu ihren erfolgreichen Leistungen!



„SAN - DAUNER“

Am Samstag, dem 14. Juli, waren wir zu Gast bei der Ludlalm am Prebersee, wo wir einen Dämmerchoppen unter dem Motto „SAN-DAUNER“ zum Besten geben durften.

Mit einem bunten Mix aus Pölkas, Märschen und Stücken der modernen Welle unterhielten wir die Besucherinnen und Besucher aus nah und fern auf der Terrasse an dem lauen Sommerabend prächtig.

Nach dem Konzert wurden wir mit köstlichem Essen verpflegt, bevor wir in gemütlicher Runde bei musikalischer Unterhaltung noch viel Spaß hatten.

Wir bedanken uns beim Team der Ludlalm für die Einladung zum Dämmerchoppen und die super Verpflegung.

BR
KLASSIK



SEI DAS EINHORN
UNTER DEN HORNISTEN!

Murcapulco

Am Freitag, dem 20. Juli, waren wir wieder beim Murcapulco in Murau zu Gast und haben dort einen eineinhalbstündigen Dämmerchoppen zum Besten gegeben.

Unser Kapellmeister Johannes konnte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm von traditionellen Märschen und Polkas bis hin zu modernen Musikstücken begeistern und sorgte für gute Stimmung unter den zahlreichen Gästen.

Beim spannenden Murcapulco-Springen am Samstag gab es auch ein paar wagemutige Musikanten aus unseren Reihen, die den Sprung in die kalte Mur nicht scheuten. Chapeau!!



Zu Gast am anderen Ende des Bezirkes

Das Wochenende von 20. bis 22. Juli stand in St. Marein unter dem Motto #zeltfest5510, feierten doch der Musikverein St. Marein das 55-jährige Bestehen und die Mareiner Brass ihr 10-jähriges Jubiläum.

Nachdem am Freitag das Festwochenende mit der Segnung des neuen Probelokals eröffnet wurde, stellten sich am Samstag verschiedenste Brassgruppen beim Blasmusikwettbewerb „1. Mareiner Open“ einer fachkundigen Jury. Am Sonntag, 22. Juli, stand das 55-jährige Bestehen des Musikvereins St. Marein im Mittelpunkt. Wir ließen es uns nicht entgehen, das Jubiläum mit dem Musikverein St. Marein zu feiern und nahmen den Weg ans andere Ende des Bezirkes auf. Nach einer kurzen Andacht, zelebriert von Pfarrer Mag. Josef Kranzl,

gab der Obmann des MV St. Marein, Gotthard Seidl, einen kurzen Überblick über die Geschichte. In den Ansprachen würdigten die Ehrengäste die Leistungen des Musikvereins. Musikalisch umrahmt wurde der gesamte Festakt von den anwesenden Kapellen im Gesamtspiel unter der Leitung des örtlichen Kapellmeisters, Werner Kainz. Danach gab die Bundesmusikkapelle Vomp aus Tirol einen Früschoppen zum Besten, bevor zwei weitere Gästekonzerte und der Festumzug folgten. Im Anschluss an den Umzug hatten wir neben weiteren Musikkapellen die Ehre, den Besucherinnen und Besuchern, einen musikalischen Ohrenschnaus darzubieten. Zum Ausklang des Festwochenendes spielte „Kogblech“ auf. Natürlich liebten es sich einige Musikerinnen und Musiker nicht nehmen, das neue Pro-

belokal des Musikvereins zu besichtigen, sowie einige Instrumente des Musikhauses Seidl auszuprobieren.



„JA, ICH WILL!“ - Musikhochzeit von Norbert und Elisabeth

Am 18.08.2018 war für unsere Musikkapelle ein ganz besonderer Tag. Wir feierten die Hochzeit von unserem Obmann Norbert und unserer Flötistin Elisabeth.

Bereits um 05:00 Uhr ging dieser Festtag schon mit dem Aufschließen bei den Heimathäusern der Brautleute los und da beide aus dem Aktivstand bzw. Vorstand der Musikkapelle kommen, musste sich die Kapelle in zwei Partien teilen. Bei Norbert und auch bei Elisabeth wurde musiziert und gesungen bis die Sonne bereits vom Himmel lachte und die Familien sich schon auf den großen Tag vorbereiteten. Für uns ging es dann mit dem Empfang der Hochzeitsgesellschaft am Kirchplatz weiter, bevor sich die beiden Brautleute in der Pfarrkirche Krakau ebene das Ja-Wort gaben. Nach der Brautmesse wurde das frisch vermählte Ehepaar wiederum von unseren musikalischen Klängen empfangen und Obmann Stv. Johannes Siebenhofer sowie Kassier Simon Tockner jun. gratulierten im Namen des Musikvereines. Johannes erwähnte in seiner Rede die umfangreichen Leistungen, die Norbert und Elisabeth als aktive Mitglieder für unseren Musikverein und die -kapelle bislang erbracht haben, bedankte sich herzlich dafür und bat darum, uns auch in Zukunft so gut gewogen zu sein.

Im Anschluss wurden die Musikerinnen und Musiker zum GH Jagawirt eingeladen, wo wir die Hochzeitsgesellschaft mit musikalischen Klängen unterhielten. Wie es sich gehört, wurde die Braut dem Bräutigam aber nicht so einfach überlassen. Kapellmeister Johannes Lintschinger stahl sich still und leise mit der Braut davon, während Gottfried Lintschinger als Fluchtauto-Chauffeur schon auf seinen wichtigen Einsatz wartete und den Autokonvoi in Richtung Schallerwirt anführte. Wenn auch nur kurz, so konnten wir mit unserer Braut Elisabeth doch eine lustige Zeit verbringen, bevor sie von ihrer Familie schon wieder zum Abendessen und zur anschließenden Abendunterhaltung in der Mehrzweckhalle abgeholt wurde.

Liebe Elisabeth und lieber Norbert, wir bedanken uns noch einmal recht herzlich für die Einladung zu eurer Hochzeit und wünschen euch auf eurem gemeinsamen Lebensweg nur das Beste!



Wieder mal zu Gast im schönen Lungau...

Am ersten Septemberwochenende wurde unsere Sommersaison mit zwei Ausrückungen in unserer Lungauer Nachbargemeinde Lessach abgeschlossen. Dort wurde das 34. Lungauer Bezirksmusikfest von der TMK Lessach in Kooperation mit dem Kameradschaftsbund Lessach ausgetragen.

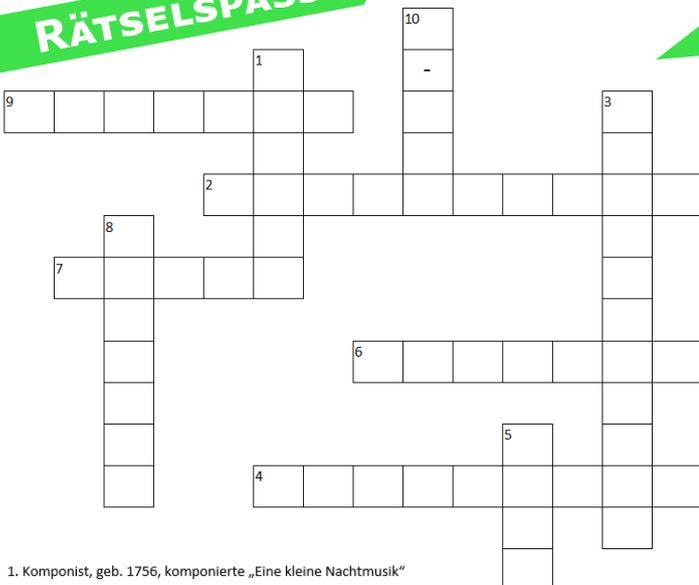
Bereits am Freitagabend rückten wir mit unserer Schützengarde aus, um dem Festakt in Gedenken „100 Jahre Ende erster Weltkrieg“ beizuwohnen. Leider mussten das Standkonzert der Rainermusik, der große k.u.k. Zapfenstreich und auch der feierliche Festaufakt im Festzelt abgehalten werden, da es der Wettergott am ganzen Festwochenende nicht gut mit unseren Lungauer Freunden meinte. So konnte auch die Ehrensalue unserer Schützengarde zu Ehren der veranstaltenden Vereine leider nicht abgefeuert werden.

Am Sonntag brachen wir dann das zweite Mal an diesem Wochenende in Richtung Lessach auf, um am Bezirksmusikfest des Bezirkes Lungau teilzunehmen. Viele Ehrengäste waren zum Festakt am Sportplatz gekommen und sprachen ihre Grußworte und Gratulationen aus. Leider war aber auch am Sonntag der Regen wieder ein Spielverderber, weshalb der geplante Festumzug mit Defilierung nicht stattfinden konnte und alle Musikkapellen mit ihren Ehrendamen schnell ins trockene Festzelt flüchten mussten. Dort durften wir ein zweistündiges Gastkonzert geben und damit für Stimmung unter den vielen Besucherinnen und Besuchern sorgen. Wir verbrachten anschließend noch einen lustigen Nachmittag bei unseren Lungauer Nachbarn, bevor es am frühen Abend wieder gemeinsam zurück in die Krakau ging. Einen herzlichen Dank unseren Ehrendamen Rosi und Sieglinde sowie den Lessacher Veranstaltern für die Einladung und die tolle Verpflegung bei diesem gelungenen Fest!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



RÄTSELSPASS



- Komponist, geb. 1756, komponierte „Eine kleine Nachtmusik“
- Musik wurde von unseren Vorfahren für ein benutzt
- Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge KWELLTENANG
- Komponist, geb. in Bonn, komponierte „Für Elise“
- US-amerikanische Musikrichtung für die Jugend, vor 50 Jahren entstanden
- ein Tasteninstrument mit schwarz-weißen Tasten
- eine Gruppe aus zwei Musikern
- eine Bühnenform, die Gesang und Theater verbindet
- eine Instrument, von Adolph Sax erfunden
- die Grundtonleiter heißt...

Was heißt Schlagzeuger auf Chinesisch?
"No Tai Ming"

EINIGSCHAUT...

Klarinetten spielen zu laut. Johnny sagt es ihnen. Cindy antwortet: „Wir seim do ziemlich weit oben.“ Johnny: „Vorne hört ma nur eich.“ Lisi Stolz: „Des is nur, weil du vorne stehst.“

Marianne rinnt die Nase und braucht ein Taschentuch. Bob fragt, ob jemand eines hat. Da niemand eines hat, sagt Bob zu Marianne: „Host eh an Schal ma zum Einischneitzn.“

Bob zu Beginn einer Gesamtprobe im November 2018: „Wir heißen unsere Schlagzeuger herzlich willkommen.“ Der Scherz war, dass kein einziger Schlagzeuger bei dieser Probe war, weil alle verhindert waren.

Bob beginnt schon zum 3. Mal den gleichen Abschnitt. Bob zu Armin: „Die Trompeten seind do ah dabei.“ Armin: „Jo, wir haum no was besprechn miasn, aber hiazt geb ma vui Gas.“

Johnny: „Nehma amoi a Stück her, wo die Posaunen ah wos haum.“ Bob: „Wir haum jetzt eh fost a Solo kop, auch wennis nit do steh.“

Bob zu Tatsch und Susi: I'hr miasts do lange Töne hobn.“ Tatsch: „Jo wir woan beim foischn Jodler.“

Schützenbier 2018: Johnny gratuliert Toni zum seit Jänner innehabenden Ortsstellenleiter der Bergwacht. Toni: „Ohne Kapellmeister hiazt is ma jo fad wordn dahoam.“

Patz: „Des woa jetzt 17-stimmig.“ Vertsch: „Wenn glei 15 spieln.“

Generalprobe Osterkonzert 2018: Johnny zu Schlagzeug-Register: „Ihr miasts do hinten heuer wild herum wechseln.“ Toni: „Jo, oba wir griagn dann eh a Kilometergeld, hots geheißn.“

Johnny: „Hiazt geh ma mit da Lautstärke vui hinter. Do deama nit „Volume“, sondern „Volhinta“.“

Erntedankfest und Geburtstagsgratulation

Nach ein paar Wochen Pause rückten wir am Samstag, dem 13. Oktober, zum Erntedankfest aus. Wie es die Tradition pflegt, begleiteten wir gemeinsam mit der Landjugend und den Volksschulkindern die Prozession zur Handl-Kapelle und wieder zurück. Das diesjährige Erntedankfest nahmen wir zum Anlass, die Geburtstagsgratulation unseres Ehrenmitglieds Johann Siebenhofer, welche an seinem Ehrentag wortwörtlich ins Wasser gefallen ist, im Anschluss an die Heilige Messe nachzuholen. Obmann Norbert Stolz würdigte die

Leistungen unseres ehemaligen 1. Flügelhornisten sowie seiner gesamten Familie, welche allesamt im Musikverein tätig waren und sind, und bedankte sich, dass wir immer wieder auf sie zurückgreifen dürfen, wenn wir Unterstützung und Hilfe benötigen. Im Zuge der Gratulation überreichte Norbert ein kleines Präsent und die Musikantinnen und Musikanten spielten Hansl und Resi ein paar Ständchen. Das besondere: Auch seine Gattin feierte am selben Tag ihren Geburtstag, jedoch keinen runden. ;-) Selbstverständlich gratulier-

ten wir auch Resi zu ihrem Wiegenfest.

Wir wünschen euch nochmals alles Gute zu euren Geburtstagen und viel Glück, Erfolg und Gesundheit weiterhin!



Heimkehrersonntag

Am zweiten Sonntag im November feiert der ÖKB Krakauenebene jährlich den Kameradschaftssonntag mit Gedenken an die vermissten, gefallenen und verstorbenen Kameraden und anschließender Jahreshauptversammlung. Auch für den Musikverein „Alpenklänge“ Krakauenebene ist dieser Tag ein Fixtermin im Jahreskalender.

71 Kameraden marschierten in Begleitung der Musikkapelle zum gemeinsamen Kirchengang auf. Nach der Heiligen Messe wurde beim Kriegerdenkmal der vermissten, gefallenen und verstorbenen Kameraden gedacht. Auch heuer ist es Manfred wieder gelungen, mit seiner Ansprache allesamt zum Nachdenken zu bringen.

Im Anschluss wurde die Jahreshauptversammlung im Hotel Stigenwirth abgehalten. Nach einem umfangreichen Tätigkeitsbericht und einem erfreulichen Kassabericht folgte die Neuwahl des Vereinsvorstandes, bei der der gesamte Vorstand einstimmig (wieder-)gewählt wurde. Ein Höhepunkt des Tages war für alle Anwesenden sicher die Ehrung des ehemaligen Musikanten, Ehrenmitglied Markus Siebenhofer, der auf eine 80-jährige Mitgliedschaft im Kameradschaftsbund zurückblicken kann.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung überreichte Manfred Kogler unserem Obmann und Kapellmeister sowie Schlagzeuger Andi Esterl eine kleine Trommel als Dank für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit das gesamte Jahr über. Wir bedanken uns recht herzlich dafür und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

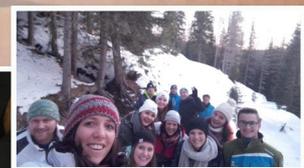


Jahresabschlussfeier in der Ludlalm

Zur diesjährigen Jahresabschlussfeier lud der Musikverein seine Musikantinnen und Musikanten, Vorstands- und Ehrenmitglieder mit Partnerinnen und Partnern am 29. Dezember 2018 zur Ludlalm am Prebersee ein.

Mit einer lustigen Rodelpartie startete ein Teil der aktiven Musikerinnen und Musiker bereits um 16:00 Uhr in den Abend bevor etwas später der gemütliche Teil mit einem Glühwein-Aperitiv auf der Terrasse der Ludlalm begann. Obmann Norbert Stolz und Kapellmeister Johannes Lintschinger freuten sich über das zahlreiche Erscheinen der geladenen Gäste und bedankten sich in ihren kurzen Ansprachen bei den Musikerinnen und Musikern für die Disziplin und Verlässlichkeit bei den vielen Proben und Ausrückungen und im Besonderen bei den Partnerinnen und Partnern für das

Verständnis, welches diese das ganze Jahr über immer wieder aufbringen. Norbert gratulierte bei dieser Gelegenheit unserem Musikkollegen Patrick Wimmeler und unserem Vorstandsmitglied Simon Tockner zur Geburt ihrer Söhne und überreichte den beiden im Namen des Musikvereins ein kleines Geschenk. Kapellmeister Johannes gab abschließend einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr, bevor wir von den Wirtsleuten Christine und Ulrich mit Ripperln, Wedges und Co verwöhnt wurden. Im Anschluss an das leckere und reichliche Essen wurde noch bis in die späten Abendstunden getanzt und musiziert, während die einen oder anderen zur Fackelwanderung rund um den Prebersee aufbrachen, was ebenfalls für viel Erheiterung sorgte.



Generalversammlung 2017/2018

Nach zweijähriger Pause wurde am 04. Jänner 2019 beim Hotel Stigenwirth in Krakau ebene vom MV „Alpenklänge“ Krakau ebene wieder eine Generalversammlung durchgeführt.

Obmann DI (FH) Norbert Stolz konnte neben den aktiven Musikerinnen und Musikern zahlreiche Ehrengäste, allen voran BGM Gerhard Stolz begrüßen. In den Rückblicken von Obmann, Kapellmeister und Jugendreferent wurde ausführlich über die Aktivitäten der beiden vergangenen Vereinsjahre berichtet, wobei die Ablegung des goldenen Leistungsabzeichens von Andreas Esterl am Schlagwerk als besondere Leistung hervorgehoben wurde. Dass der MV „Alpenklänge“ Krakau ebene besonders umtriebig und rührig ist, bestätigten sage und schreibe insgesamt 210 Aktivitäten in der letzten Vereinsperiode. Auch Kassier Simon Tockner jun. konnte in seinem Kassabericht auf zwei bewegte Arbeitsjahre zurückblicken und listete die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben auf.

Die vielen Ehrengäste bedankten sich in ihren Ansprachen bei Obmann, Kapellmeister und auch den Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Heimat sowie auch das stramme und vorbildliche Auftreten bei auswärtigen Ausrückun-

gen. Von allen wurde betont, welche Freude es ist, unseren Auftritten beizuwohnen.

Ein Urgestein der Musikkapelle, Bürgermeister Gerhard Stolz, gab in seiner Ansprache leider seinen Rücktritt aus dem Aktivstand bekannt. Gerhard zitierte dabei den Ausspruch „Der Eintritt und Austritt in die Musikkapelle ist freiwillig – alles was dazwischen ist, ist Pflicht!“ Leider sei es ihm zeitlich nicht mehr möglich, diese Pflicht als aktiver Musiker zu erfüllen und er habe sich diesen Schritt wohl überlegt und mit seiner Familie und Freunden lange und ausführlich besprochen. Dass Gerhard diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist, konnte man ihm ansehen und in seiner gewohnt emotionalen Abschiedsrede hören. Es ist äußerst schade, einen so ausgezeichneten, kameradschaftlichen und geselligen Musikkollegen ziehen lassen zu müssen, dennoch verstehen und akzeptieren wir diese Entscheidung.

Lieber Gerhard, wir wünschen dir und deiner Familie, alles Liebe und von nun an mehr Zeit füreinander! Wir hoffen, dass du unserer Musikkapelle auch weiterhin so gut gewogen bleibst!



Bericht des Kassiers über das Vereinsjahr 2018

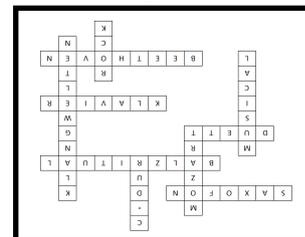
Haupteinnahmen 2018	EURO	Ausgaben 2018	EURO
Erlös Osterkonzert 2018	€ 7.857,31	Instrumentenankauf & Reparaturen	€ 7.702,40
Erlös Sagln 2018	€ 5.134,55	Bekleidung	€ 5.458,85
Erlös Seekonzert 2017	€ 1.186,43	Bewirtungen, Vereinsveranstaltungen	€ 1.106,90
Spenden Tag der Blasmusik 2018	€ 440,00	Ausgaben für Geschenke und Ehrungen	€ 1.258,56
Mitgliedsbeiträge	€ 3.605,00	Fortbildungen, Leistungsabzeichen und Kurse	€ 590,00
Förderungen 2018	€ 4.000,00	Ausgaben für Notenmaterial	€ 723,25
		Div. Ausgaben (AKM, MGB, Versicherungen, Probelokal, etc.)	€ 6.492,92
Gesamteinnahmen (04.01.2018 - 02.01.2019)	€ 25.700,02	Gesamtausgaben (04.01.2018 - 02.01.2019)	€ 23.332,88

Einnahmen minus Ausgaben für 2018	€ 2.367,14
Übertrag Kassastand per 03.01.2018	€ 14.428,57

Kassastand per 02.01.2019 € 16.795,71

Lösung Rätsel S. 10

Was sind die drei ärgsten Feinde eines Musikers?
Frische Luft, helles Tageslicht und das unerträgliche Gebrüll der Vögel.



EINIGSCHAUT...

Bei den Trompeten stimmt ein Ton, der öfters hintereinander gespielt wird, nicht.

Stephan: Jo des bin i.

Johnny: Probier ma mal.

Stephan stimmt wirklich nicht dazu.

Johnny: Hmm...was mach ma do jetzt?!

Stephan: Pause.

Gerhard: Des hot er vom Bundesheer, do duat er a nix.

Johnny zu den Hörnern: Do woa a falscher Ton.

Tatsch (Bariton): Des woa i, i hob ah wos falsch gespielt.

Johnny: Na, bei die Hörner.

Tatsch: Ok, hob doch nit i foisch gespielt.

Bob zu Harry: Hiatz bin i froh, wenn i di amoi nerma sig.

Harry: I wuit schon goa nit Prob gehen heite aus dem Grund.

Beide lachen.

Gregor: Des is Registerliebe.

Bob zu den Posaunen: Des is foisch vom Rhythmus her.

Harry: Na sicher nicht, wieso?



KLATSCHEN IM KLASSISCHEN KONZERT - SO GEHT'S:



BR
KLASSIK

Unsere JungmusikerInnen ...

Stefan Zitz

Geburtstag: 20.07.2002
Hobbies: Fußball spielen, wandern, musizieren

Ich habe mich für das Bariton entschieden, weil es ein sehr vielseitiges Instrument ist.

Ich freue mich schon sehr auf viele lustige Ausrückungen!



Sophia Zitz

Geburtstag: 23.04.2005

Hobbies: Klarinette spielen, lesen, Ski fahren

Ich bin froh, dass ich dem Musikverein beitreten durfte, da ich sehr gerne in der Gruppe musiziere.



Leonie Kogler

Geburtstag: 20.05.2005

Hobbies: Musik spielen, zeichnen, Ski fahren, snowboarden, lesen

Ich bin dem Musikverein beigetreten, da ich gerne musiziere und in der Gemeinde mitwirke.

Ich habe Bariton gelernt, da ich den Klang dieses Instrumentes schön finde und mich selber daran versuchen wollte, es zu spielen.



Stefanie Steiner

Geburtstag: 08.05.2007

Hobbies: reiten, schwimmen, lesen

Ich bin gerne dem Musikverein beigetreten, weil mir das Musizieren in der Gemeinschaft Spaß macht.



Unsere Jugend ist top motiviert

Da unsere JungmusikerInnen in der Kapelle manchmal nicht genug bekommen vom Musizieren, formierten sich letztes Jahr so manche Formationen, welche im Jahresablauf der Landjugend immer wieder für Auftritte und Unterhaltung sorgen.

Mit der Mithilfe einiger renommierter Musikanten stellten sie ihr Können nicht nur bei der Muttertagsfeier mit einigen Musikstücken unter Beweis, sondern umrahmten auch die Jugendmesse im Herbst, wobei die Europamesse zum Besten gegeben wurde und im Advent wurde neben der Adventfeier der Vereinsgemeinschaft auch die Rorate am letzten Adventsonntag gestaltet.

Es ist etwas ganz besonderes, dass sich so viele Jungmusikerinnen und Jungmusiker in fast allen Registern in unserer Kapelle wiederfinden und manchmal auch selbstständige Projekte starten.

Nur so weiter, wir sind sehr stolz auf euch alle!

Vier Jungmusiker feiern Premiere beim heurigen Osterkonzert

Es ist uns eine besondere Freude, dass auch beim heurigen Osterkonzert wieder Jungmusikerinnen und Jungmusiker erstmals mit uns in der Kapelle musizieren. Neben dem Hahn im Korb, Stefan Zitz am Bariton sind dies Leonie Kogler ebenfalls am Bariton, Sophia Zitz an der Klarinette und Stefanie Steiner verstärkt in Zukunft unser Saxophonregister.

Wir wünschen euch allen viel Spaß beim Musizieren und eine gute Kameradschaft bei uns in der Kapelle.

Es freut uns sehr, dass heuer Sarah Siebenhofer damit begonnen hat, die Querflöte zu erlernen.

Jungmusikerinnen in Ausbildung (außerhalb des Aktivstandes):

Antonia Kogler
Valentina Würger
Sarah Siebenhofer

Querflöte
Klarinette
Querflöte

Wir dürfen gratulieren...



...und zwar unseren Musikschülerinnen und -schülern zu ihren bestandenen Leistungsabzeichen-Prüfungen, welche am 26.05.2018 in Murau abgelegt wurden.

Junior:

Valentina Würger – Klarinette – Ausgezeichneter Erfolg

Bronze:

Lore Teugels – Flöte – Ausgezeichneter Erfolg
Leonie Kogler – Tenorhorn – Ausgezeichneter Erfolg
Stefan Christian Zitz – Tenorhorn – Sehr guter Erfolg
Stefanie Steiner – Saxophon – Ausgezeichneter Erfolg
Sophia Zitz – Klarinette – Ausgezeichneter Erfolg
Michaela Würger – Horn – Sehr guter Erfolg
Alina Siebenhofer – Horn – Ausgezeichneter Erfolg
Katharina Zitz – Horn – Ausgezeichneter Erfolg

Silber:

Elisa Esterl – Klarinette – Ausgezeichneter Erfolg
Anna Steiner – Klarinette – Ausgezeichneter Erfolg

Herzlichen Glückwunsch!



Geburten

Wir gratulieren recht herzlich zur Geburt!



LAURIN

03. Mai 2018
15:26 Uhr
 52 cm, 3300 g
 Sabrina Zwinger &
 Patrick Wimmler

JAKOB

29. September 2018
11:47 Uhr
 53 cm, 2970 g
 Lisa Repetschnigg &
 Simon Tockner jun.



Ehrungen

Die Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Musikkameradinnen und -kameraden wurden wieder im feierlichen Rahmen des Osterkonzertes durchgeführt.

Ehrungen für aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle:

Ehrenzeichen in Bronze (10 Jahre)

Bischof David
 Kogler Dominik

Ehrenzeichen in Silber-Gold (30 Jahre)

Siebenhofer Erwin

Ehrenzeichen in Gold (40 Jahre)

Stolz Johann

Ehrenzeichen in Gold (60 Jahre)

Esterl Otto

Ehrungen für aktive Tätigkeiten im Vorstand des Musikvereines:

Verdienstkreuz in Silber am Band

Zitz Harald

Interne Ehrungen:

Präsent für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft

Lintschinger Johannes
 Moser Peter
 Stolz Elisabeth

Präsent für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft

Pirkner Josef



Geburtstage

Zu folgenden runden Geburtstagen durften wir unseren Musikerinnen und Musikern im abgelaufenen Vereinsjahr gratulieren:

Florian Tockner	20. Geburtstag
Patrick Wimmler	30. Geburtstag
DI (FH) Norbert Stolz	40. Geburtstag
Harald Zitz	40. Geburtstag
Armin Kogler	40. Geburtstag

Eintritte

Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr wieder einige JungmusikerInnen in unseren Reihen begrüßen.

Tenorhorn:	Stefan Zitz Leonie Kogler
Klarinette:	Sophia Zitz
Saxophon:	Stefanie Steiner

Herzlich willkommen und viel Spaß und Freude beim Musizieren in unseren Reihen!

Austritte

Leider mussten wir uns auch von einem Vollblut-Musikanten verabschieden.

Trompete: Gerhard Stolz

Lieber Gerhard, herzlichen Dank für dein Wirken und deine Geselligkeit.

Wir wünschen dir alles Liebe und Gute in deiner Musik-Pension!



Neue Marketenderin

Name: **Sophia Siebenhofer**

Geburtstag: 16.01.2002

Ich mag: singen, musizieren, lesen, Gymnastik (und den Musi-Schnaps)

Obwohl ich das „falsche“ Instrument erlerne, nämlich die Violine, ist mir die Blasmusik sehr wichtig und für mich ist sie fester Bestandteil unserer Kultur. Die Gemeinschaft, die vor Freude am Musizieren nur so sprüht, hat bei mir immer einen attraktiven Eindruck hinterlassen.

Der Spaß innerhalb des Vereins dringt immer durch zu Außenstehenden, was für mich etwas sehr Eindrucksvolles ist und was mich dazu bewogen hat, mir zu wünschen, ein Teil davon zu sein.

Als mein lieber Patenonkel Norbert Stolz vor einigen Jahren zum Spaß erwähnte, ich würde eine gute Marketenderin sein (aufgrund meiner Künste beim Schnaps ausschenken), und unser Herr Kapellmeister mich dann tatsächlich um diesen Gefallen bat, war die Freude riesig und meine Chance mit der Musik zu marschieren, war greifbar. Deshalb kam die Zusage dann sehr leicht über mein Lippen.



Hochzeit

Elisabeth & Norbert Stolz

18.08.2018





Musikkapelle

11.03.2018 Schützenbier
 17.03.2018 Probentag
 31.03.2018 Auferstehungsprozession
 01.04.2018 Osterkonzert
 10.05.2018 Tag der Blasmusik (Ortsteil Klausen-Ebene)
 20.05.2018 Bezirksmusikfest in Ranten
 03.06.2018 Fronleichnam
 10.06.2018 OKB Bezirkstreffen in St. Peter am Kbg.
 30.06.2018 Zapfenstreich
 01.07.2018 Ulrichsonntag
 14.07.2018 Dämmererschoppen auf der Ludlalm
 20.07.2018 „Murcapulco“ –Dämmererschoppen in Murau
 22.07.2018 Musikerfest „55 Jahre MV St. Marein“
 27.07.2018 „Sagln“ beim Basiccamp
 05.08.2018 Frühschoppen beim Tamsweger Waldfest
 12.08.2018 Hoffest der Krakauer Freunde
 18.08.2018 Hochzeit Elisabeth und Norbert Stolz
 29.08.2018 Platzkonzert in Tamsweg
 31.08.2018 Bezirksmusikfest in Lessach
 02.09.2018 Bezirksmusikfest in Lessach
 14.10.2018 Erntedank und Geburtstagsständchen für Ehrenmitglied Johann Siebenhofer
 11.11.2018 Heimkehrersonntag
 29.12.2018 Jahresabschlussfeier
 04.01.2019 Jahreshauptversammlung

Bläsergruppe (Turmbläser, Alphörner, Jagdhörner)

01.01.2018 Umrahmung der Neujahrsmesse - Turmbläser
 06.01.2018 Pastoralmesse
 07.02.2018 Begräbnis Helga Tockner
 09.02.2018 Begräbnis Frieda Moser
 08.04.2018 Begräbnis Michael Tockner
 14.05.2018 Begräbnis Philipp Schitter
 15.08.2018 Bergmesse auf der Grazerhütte
 12.12.2018 Begräbnis Oswald Tockner
 15.12.2018 Adventfeier des Pfarrgemeinderates und der VG
 21.12.2018 Turmbläser-Rundfahrt
 23.12.2018 Rorate
 23.12.2018 Adventmarkt auf der Ludlalm - Turmbläser
 24.12.2018 Turmblasen
 25.12.2018 Pastoralmesse
 01.01.2019 Umrahmung Neujahrsmesse - Turmbläser
 03.01.2019 Begräbnis Eleonore Macheiner

123 Zusammenkünfte

40 Ausrückungen
 66 Gesamt-/Gruppen-/Bläser-Proben
 14 Sitzungen und Besprechungen
 3 Sportliche Tätigkeiten

Einladung zum Osterkonzert

Ostersonntag | 21. April 2019 | 20:00 Uhr | Mehrzweckhalle Krakaebene

Tauberfranken-Hymne
 Hymne von Guido Rennert

Die Sonne geht auf
 Konzertmarsch von Rudi Fischer

Irish castle
 Rhapsody von Markus Götz

Harlekin
 Solo für Xylophon von Herbert Ferstl; Solist: Andreas Esterl

Consuelo Ciscar
 Paso doble von Ferran Ferrer

Böhmische Liebe
 Polka von Matthias Rauch

- P A U S E -

Lovcen Marsch
 Marsch von Anton Mader, Arrangement: J. Kieleithner

My dream
 Solo für Flügelhorn von Peter Leitner; Solist: Gregor Wallner

Queen greatest hits
 Medley, Arrangement: P. K. Schaars

Morgens um Sieben (ist die Welt noch in Ordnung)
 von James Last, Arrangement: G. Tinnert

Dixie Mood
 von Rita Defoort

Durch das Programm führt DI (FH) Norbert Stolz

Änderungen vorbehalten

musi:post:ludium
 Ausgabe Nr. 5/2019

Herausgeber und Medieninhaber:
 Musikverein „Alpenklänge“ Krakaebene
 8854 Krakau

Redaktionsteam:
 Hlebaina Tamara
 Siebenhofer Verena
 Trafler Elisabeth, BE

Layout und Satz:
 Trafler Elisabeth, BE

Kontakt:
 musipostludium@gmail.com

Diese Zeitschrift sowie weitere Bilder und Informationen sind auch online verfügbar:

www.mv-krakauebene.at

www.facebook.com/mvkrakauebene

